084 Die Plejadier und ihre Städte 25. Mai 2017
von Taygeta

Wer sind die Plejadier und woher kommen sie?
Auf Grund von grausamen Kriegen wurden die Lyraner gezwungen, das Geheimnis der Galaxie zu erkunden und sich eine neue Heimat zu suchen, die sie bald in den Plejaden fanden. Dieses Sternsystem ist ein offener Sternhaufen, auch als Siebengestirn bekannt, der sich im Sternzeichen des Stiers befindet, rund 400 Lichtjahre von unserer Erde entfernt. Seit den Kriegen auf Lyra (dt. Leier) nahmen Plejadier Wohnsitz auf dem Planeten Erra und suchten ihren Weg [zur Vervollkommnung], angeleitet von ihren Freunden, den Arkturianern. Es gibt sieben Hauptsterne im Sternhaufen der Plejaden, diese sind: 1) Taygeta 2) Maia 3) Celaeno (Kelaino) 4) Atlas 5) Merope 6) Elektra 7) Alkione [oft werden auch Pleione und Asterope zu den Hauptsternen gezählt]. Die Plejadier sind eine sehr alte Rasse von Humanoiden. Sie entdeckten die Erde vor vielen Jahren (225.000 v. Chr.) und haben in unserer Evolution eine grosse Rolle gespielt. Seit ihrem Rückzug von der Erde im Jahre 10 A.D. oder 10 Jahre nach Christus sind sie schweigende Beobachter unseres Planeten geblieben!

Die Plejadier halten Sitze im Konzil, das über die höheren Wahrheiten des Universums wacht, und sie sind eine friedliche Rasse von Ausserirdischen. Obwohl sie den hohen Entwicklungsstand ihrer Freunde, der Arkturianer, noch nicht erreicht haben, arbeiten sie weiterhin daran, die geistigen Fähigkeiten zu entwickeln, die notwendig sind, um schliesslich ihr Ziel zu erreichen. Sie sind aber geistig so weit fortgeschritten, dass sie die Fähigkeit entwickelt haben, in unsere Dimension ein- und wieder auszutreten. Manche spekulieren, dass ihre gesamte Zivilisation sich über unser Verständnis von Raum und Zeit hinaus entwickelt hat. Ihre Haupttransportmittel sind ihre intergalaktischen Raumschiffe, die auch als Strahlschiffe bekannt sind. Diese Strahlschiffe haben ein ähnliches Aussehen und fühlen sich ähnlich an wie die UFOs der Grauen, die häufig während Sichtungen beobachtet wurden. Seit dem Kontakt von Billy Meier mit der plejadischen Frau Semjase sind viele Bücher und Artikel aufgetaucht, die diese Rasse von Ausserirdischen beleuchten, mit denen wir uns gerne zu identifizieren scheinen. [Man findet auf Wikipedia einen erstaunlich ausgewogenen Eintrag zu Billy Meier, dessen Aussagen auch in UFO-freundlichen Kreisen teilweise auf Skepsis stossen]. Auf unserem Pfad zu den Lehren der höheren Spiritualität entdecken wir, dass viele Zivilisationen ausserhalb unserer Welt bereits das Einswerden mit den unendlichen Mächten des Universums gemeistert haben und daraus Nutzen gezogen haben.

Die plejadischen Verbindungen der Lichtarbeiter und Sternensaaten

Wenn du nur fünf Minuten im Web oder den unzähligen Büchern über die Plejadier damit verbracht hast verbracht hast, um herauszufinden, wer die Plejadier sind, wirst du feststellen, dass Plejadier oft mit denen verbunden sind, die Starseeds oder Lichtarbeiter genannt werden. Viele fragen sich dann, warum Lichtarbeiter und Starseeds nur mit Plejadiern und nicht mit den Arkturianern oder anderen wohlwollenden Ausserirdischen verbunden sind, wenn diese doch auch die gleichen grundlegenden und universellen Gesetze des Friedens, der Freude und der Liebe befolgen. Für diejenigen, die neugierig sind, werden wir hier versuchen, diese Fragen zu beantworten. Zuerst eine schnelle

Wiederholung, was Starseeds sind und was Lichtarbeiter tun. Starseeds sind diejenigen, die derzeit auf der Erde leben, aber tief im Inneren wissen, ein unerschütterliches Gefühl haben, dass ihre Ursprünge nicht auf dieser Erde liegen. Oft sind Starseeds gewöhnlich diejenigen, die eine Verbindung mit den Plejadiern haben, aus Gründen, die wir bald angeben werden. Lichtarbeiter auf dieser Erde sind solche, die in sich eine Verpflichtung spüren, im Dienste der universellen unendlichen Intelligenz gute Werke zu vollbringen und das Wissen über und das Verständnis für die positive Macht, die den Menschen und andere Rassen innewohnt, zu verbreiten. Bei Lichtarbeitern handelt es sich oft um Starseeds.

Vor sehr langer kamen die Plejadier von einem Planeten namens Avalon (von dem gesagt wird, dass es die erste grosse menschliche Welt im Universum war). Diese Menschen wurden als Lyraner bekannt. Sie wurden in einen schrecklichen Krieg mit Reptiloiden und Grauen verwickelt, der die endgültig Zerstörung der ersten menschlichen Welt zur Folge hatte, und der Milliarden von Menschen in den Kosmos hinaus vertrieb. Viele Lyraner suchten Zuflucht bei den humanoiden Wesen, die in den Plejaden beheimatet waren. Doch einige der Lyraner beschlossen, sich noch weiter hinaus in diese Galaxis zu wagen und kamen zu einem kleinen Planeten, der Erde genannt wurde, und fanden hier Zuflucht. Und so haben diejenigen, die eine innere Verbindung mit den plejadischen Blutlinien fühlen, einen universellen Kanal zu den langen verlorenen Brüdern und Schwestern. Starseeds finden immer wieder Wege, um die inneren Verbindungen zu ihrer Plejadier-Vergangenheit zu finden, und sie hoffen, dass sie eines Tages die Gelegenheit haben werden, sich wieder ihren kosmischen Familien anzuschliessen! Lichtarbeiter sind in der Regel Starseeds, weil in ihrem Inneren die Notwendigkeit verankert ist, die positiven Kräfte des Universums zu finden. Nach den höheren Lehren der Mächte, die das Gute kontrollieren, machen sich die Lichtarbeiter auf, andere zu lehren, dass es noch andere Kräfte gibt als die, die dem irdischen Menschen bekannt sind. Denke daran, dass, als die Lyraner auf der Erde ankamen, es bereits eine indigene Bevölkerung auf diesem Planeten gab. Daher

haben nicht alle Menschen das Gefühl, eine alte Vergangenheit und eine Verbindung zu den Plejadiern zu haben.

So werden diejenigen, die sich selbst als Starseeds betrachten, sich schliesslich den Lehren der Lichtarbeiter zuwenden und Wege zur Verbesserung des menschlichen Lebens suchen. Bis wir wieder erneut in der Gegenwart unserer Verwandten sind, werden wir weiter in den Himmel blicken und die Hoffnung haben, dass vielleicht eines Tages die Plejadier wieder eine Reise durch die Sternenwelt unternehmen werden, um ihre lange verlorene Vergangenheit hier auf der Erde zu finden.

Der Plejadische Rat des Lichts

Der Plejadische Rat wurde etwa 200.000 Jahre nach dem ersten Grossen Galaktischen Krieg gegründet. Die humanoide Lyra-Zivilisation wurde als Folge des Galaktischen Krieges auf die ganze Galaxis verteilt. Historisch gesehen war dieses Ereignis die dramatischste und verzweifeltste Zeit für die Menschheit bis heute.

Viele der Lyraner-Flüchtlinge fanden ihren Weg zum Plejaden-Sternhaufen, der über 1000 Sterne enthält und viele Lichtjahre umfasst. Die Lyraner-Flüchtlinge nutzten grosse Transportschiffe, um zum Plejaden-Systemen zu gelangen, und über die Reise-Ausrüstung hinaus hatte der Krieg ihnen nur wenig gelassen. Der Planet Erra, der zum Planetensystem des Sterns Taygeta gehört, war damals schon bewohnt und besass eine sehr kleine und leicht primitive Bevölkerung, die an extrem abgelegenen Orten wohnte. Es gibt viele andere Planeten im Plejaden-Sternhaufen, aber die meisten sind unbewohnbar (Taygeta hat 10 Planeten, die den Stern umkreisen). Andere Flüchtlinge gingen zu kleineren Planeten in den Plejaden, die wir unter den Namen Semjase, Ptaah und Quetzal kennen. Nach einer Zeit von über 200.000 Jahren begann die plejadische Zivilisation wieder zu blühen. Nicht nur gediehen die Zivilisationen auf den vier Hauptplaneten Erra, Semjase, Ptaah und Quetzal, die Plejadier begannen ausserdem, andere Planeten im Plejaden-Sternhaufen und darüber hinaus zu erforschen und zu terraformen, bewohnbar zu machen. Zu dieser Zeit wurde der

Plejadische Rat des Lichts gegründet (lokal auch bekannt als der Hohe Rat). Der Plejadische Rat des Lichts gewährleistet den Plejadiern spirituelle, taktische und staatliche Anleitung. Der Rat besteht aus 12 Mitgliedern pro Abteilung mit insgesamt 12 Abteilungen, und so gibt es also insgesamt 144 gewählte Hohe Ratsmitglieder. Die Leitung des Grossen Rats des Lichts obliegt dem Planeten Erra.

Der Rat hat viele verschiedene Aufgaben, auch die Beaufsichtigung der Beziehungen der Gesamtheit der Plejadier mit dem Rest der Galaxis. Der Plejadische Rat des Lichts ist ein wesentliches Mitglied der Galaktischen Konföderation der Welten, dessen Entscheidungen enorme Auswirkungen haben für die ganze Galaxis. Heute bewohnen die Plejadier 16 Planeten in den Plejaden, die gesamte Bevölkerung umfasst Hunderte von Milliarden, ist hochentwickelt und wohlhabend!

Die Plejadier und ihr Sex-Leben

Zur Sinnlichkeit & Sexualität der Plejadier:

Die Plejadier sind den Menschen sehr ähnlich in ihren physischen Aspekten und in der Fähigkeit, Emotionen zu fühlen und Emotionen auszudrücken. Allerdings haben die Plejadier schon seit langer Zeit ihre

Angehörigen gelehrt, welche Macht sie durch die Praxis und Kultivierung ihrer Sexualität haben. Dies hier für diejenigen, die nicht mit dem Begriff Sex-Transmutation vertraut sind: die Plejadier glauben, dass sie die Kraft und die Fähigkeit haben, ihre Sexualität / Sinnlichkeit so zum Ausdruck zu bringen, dass ihr mentales und spirituelles Wachstum gefördert wird. Die Plejadier sind in der Lage, einen Unterschied zu machen zwischen einem sexuellen Ausdruck und sinnlichen Emotionen. Sexualität bezieht sich auf das Tun oder Sein (in einer Aktion), im Gegensatz zur Sinnlichkeit, die ein inneres oder persönliches Gefühl (eine Emotion) ist. Die Plejadier können die Menschen lehren, eine Praxis der Sex-Kultivierung anzustreben, die die mentalen und spirituellen Kräfte besser nutzbar macht, welche uns durch die unendliche Intelligenz gegeben wird. Ihr Hauptfokus liegt auf der Disziplin in ihrem sexuellen Verhalten einander gegenüber, so sehr, dass sie in der Lage sind, vollständige und umfassende sexuelle Interaktionen zu erleben, was ihnen wiederum ein Gefühl der Sicherheit gibt – in sich selbst und in ihren sexuellen Ausdrucksfähigkeiten. Wegen dieser disziplinierten Herangehensweise an die Sexualität ist ihnen auch persönliches Wachstum in Bezug auf ihre Sinnlichkeit möglich. Deshalb wirst du, wenn du einen Plejadier treffen würdest, die Aura eines grossen sinnlichen Wesens fühlen. Wenn wir über Sexualität oder Sinnlichkeit der Plejadier sprechen, sehen wir im Wesentlichen, dass sie ihrer Sexualität erlauben, jeden Aspekt ihres Lebens zu durchdringen. Sinnlichkeit oder Sexualität ist für sie Leben; es bedeutet für sie die vollständige und umfassende Kanalisierung dieser Energie durch ihre Verkörperung.

Diese Philosophie wird so in ihre Gesellschaft gebracht, dass sie ihre Beziehungen auf ihrem Heimatplaneten entsprechend strukturieren. Die Beziehungen, wie wir sie auf der Erde pflegen, haben viel mit Anspruchsdenken zu tun, im Gegensatz dazu erlauben die Plejadier eine eher fliessende Beziehungen zwischen den Partnern. Sie verstehen, dass Anhaftung nicht in ihrem besten persönlichen Interesse ist, weil sie eine Behinderung des persönlichen Wachstums über den physischen dreidimensionalen Körper hinaus darstellen können. Somit erlaubt ihre

Art der Kultivierung der Sexualität der Energie, sich zu bewegen und zu verwandeln, was zu Gefühlsempfindungen führt, die zu Respekt führen und Lebensorientierung ermöglichen. Die Plejadier richten ihre Gedankenenergie die Sinnlichkeit betreffend so aus, dass sich die Energien besser bewegen können und erhalten so auch die inneren Vorteile von mehr innerem Frieden, Harmonie und persönlichem Vergnügen.
Ihre Art der Kultivierung der Sexualität bringt den Plejadiern auch den sichtbaren Nutzen von weniger äusseren Zeichen der Alterung (eine perfekte Schönheit).

***

Finanzieller Ausgleich

Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können können mir hierzu einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen, an:

Peter Prestele, IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01
bei der Sparkasse Neu-Ulm

oder über

PayPal
prestele.universe@online.de

PayPal

www.real-universe.net